



**UMWELTLERNEN  
IN FRANKFURT e.V.**  
Nachhaltigkeit lernen



**Umweltlernen in Frankfurt bieten jedes Jahr eine FÖJ-Stelle bei uns an. Das Bewerbungsverfahren läuft über die Naturschutz-Akademie Hessen in Wetzlar ([www.foej-hessen.de](http://www.foej-hessen.de)). Eine Einsatzstellen-Beschreibung findet sich dort.**

**Hier einige Impressionen:**

## **Zitate aus den Abschlussberichten unserer bisherigen FÖJler\_innen:**

### **Klara 2014/2015**

Fazit:

„Ich denke, das Freiwillige ökologische Jahr war eine gute Brücke zwischen der behüteten Schulzeit und der vollkommenen Selbständigkeit im Studium. Ich bin erstaunt, wie viel Verantwortung ich bekommen habe und wie viel mir zugetraut wurde und hoffe, dass ich meiner Einsatzstelle eine große Hilfe und keine Belastung war.

So sehr ich mich auch auf das Studium freue, ich bin mir sicher, dass ich die Arbeit hier und vor allem das Team von Umweltlernen sehr vermissen werde und hoffe, dass sich das Sprichwort „ Man sieht sich immer zweimal im Leben“ bewahrheiten wird.

Ich bin sehr dankbar für die Chance, die ich wahrnehmen konnte. Ich habe viele nette Leute kennen gelernt, Neues entdecken, lernen und erfahren können. DANKE!“

### **Ricarda 2015/2016**

Fazit:

„Die Entscheidung ein FÖJ zu machen, habe ich nicht einmal bereut. Ich bin froh, mich dazu entschieden zu haben und nicht gleich angefangen habe zu studieren. In diesem einen Jahr hatte ich ein bisschen mehr Zeit für mich, konnte mich orientieren und viel Neues, vor allem Praktisches, dazulernen. Auch im Nachhinein kann ich sagen, dass die Entscheidung, mein FÖJ bei Umweltlernen gemacht zu haben, die Richtige war.

Umweltlernen hat mir viel Neues gezeigt, z.B. wie vielfältig der Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit eigentlich ist und was es bedeutet hierfür zu arbeiten. Ich habe gelernt, was es bedeutet mit so viel Engagement hinter etwas zu stehen, wofür man arbeitet, und dass es dadurch auch stressig und hart sein kann. Das hat mir auch gezeigt, wie man mit solchen

stressigen Situationen umgehen muss und auch wie man Probleme, die auftauchen, lösen kann. Außerdem habe ich bei Umweltlernen sehr viele interessante Menschen kennengelernt, von deren Erfahrungen ich viel lernen konnte. In meinem Team hatte ich sehr nette Kollegen, die mir bei Fragen und Problemen immer weitergeholfen haben und mir viele Ratschläge mit auf den Weg gegeben haben.“

### **Marco 2016/2017**

Fazit:

„Ich schließe dieses Jahr mit einem positiven Gefühl ab. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, Teil des FÖJ's und ein Teil des Teams von Umweltlernen zu sein.

Persönlich habe ich das Gefühl, mich weiterentwickelt zu haben. Ich habe neue Erfahrungen gemacht und tolle neue Leute kennengelernt. Ich gehe nun viel selbstbewusster an viele Dinge heran.

Bevor ich das FÖJ anfang, wurde ich besonders auf der IKB öfters gefragt, warum ich denn ein FÖJ machen wolle. Meine Antwort drauf war, dass ich mal eine Auszeit von dem ganzen Lernen habe wolle, dabei jedoch nicht nichts tun möchte, sondern mich im Bereich Umwelt zu beschäftigen. Auch hatte ich damals noch keine Ahnung, was genau ich studieren will und hoffte auf einen Anreiz durch das FÖJ. Jetzt, ein Jahr später kann ich behaupten, dass sich das alles erfüllt hat.

Auch wenn ich theoretisch wesentlich weniger Freizeit hatte als zu Schulzeiten, hat es sich bei weitem nicht so anstrengend angefühlt wie in der Schule. Gelernt habe ich zudem in meinem Jahr Umweltlernen mindestens genauso viel wie in einem Jahr Schule (vor allem praktische Sachen und nicht zum Teil komplett unnötige Dinge).

Auch weiß ich jetzt was ich studieren will. Durch meine häufige Bastelarbeit bin ich auf den Do-It-Yourself Trend gestoßen, welcher mich wiederum zu einem Ingenieurstudium brachte.“

### **Alina 2017/2018**

Fazit:

„Ich bin auf jeden Fall sehr froh, dass ich mich für das FÖJ entschieden habe. Ich hätte nie erwartet, dass ich so viel mithelfen könnte. Für mich war es zwar am Anfang oft sehr schwer und ich habe mich bei Umweltlernen oft überfordert gefühlt. Jedoch war das für mich immer eine gute Übung und ich habe viel dazu lernen können. Vor allem kann ich jetzt vor einer großen Kindergruppe reden, was ich mir am Anfang nicht zugetraut habe. Außerdem kann ich mich auch besser durchsetzen und gehe viel selbstbewusster an viele Dinge heran.“